Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 41 (1915)
Heft: 12

Artikel: Die Stadt Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-447485

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Selbsthülfe

Hört: Zosingens Srauen muß ich preisen,
Welche sich erwehrten der Gefahr;
Mit den Händen muß ich auf sie weisen,
Diese teure, tapfere Heldenschar.
Teuer sind die Zeiten und noch teurer
Sollten sie nach manchem Händler sein;
Doch zuletzt kann's dem geduldigen Steurer
Doch zuviel auf einmal werden. Nein!

In Zosingen war's; in jenen Tagen,
Da man auf dem Markte manches schaut,
Was die Bäuerinnen auf dem Schragen
Zum Verkauf ausbreiten, bieder, traut.
Insofern sie fordern, was der Brauch ist
Und nicht mehr und auch nicht weniger:
Ob es Peterli und ob es Lauch ist —
Alles lockt Zosingens Srauen her.

Doch als sie mit frischen Eiern nahten
Und um vierzehn Rappen für das Stück,
Selbst gelegt, die klugen Srauen baten —
Strohliger Tüfel, hatten sie kein Glück!
Nicht ein Eilein ward an die verhandelt,
Und die Bäuerinnen blickten dumm —
Wie man einfach teure Preise wandelt,
Merk' es dir, o teures Publikum! T. g.

Zensur

Die Militär-Eisenbahndirektion hat die Bahnhof-Vorstände zu Zensurgehülfen ernannt. Wenn die Zensur von nun an bloß noch mit Verspätungen arbeitet, weiß man nun, woran das liegt. ms.

Liepreicher Ladislaus!

Intem daß der Eizgeneßische Hindenburg auf seiner Thurnee turch das Saterland dito im Kahnton Wallis aufgedrehten ist und in seiner Batterie-Ottischen Ansprache gepeichtet hot, daß eß das erste Mahl sei, wo er den Heuligen Sendantboden bedrehte, so ist eß wieder zur Ewitänz an den Tag gekommen, was 4 ein Betirsnuß eß ist, daß Entlich 1 Mahl 1 Katthollischer Generaal angestehlt wirt, wo erwissenermaßen Holz genug forhanten ist, du must nur die Zircher Neisten Nachrichten leßen. Wenn die Jessuiden 1 Generaal fermögen, wo man eß nicht 1 Mahl merkt, wenn sie schießen, so werten die Puntesviehnanzen einen dießbezieglichen Aterlaß dito iperhauen, sonderheidlich wenn sie mit der Krizsteier zugefühlt worten sind. Im Ibrigen hape ich, unter unß Pfarerstechtern zagt, am Rehformierten Theesilet zehn, daß die Ungläupigen bereiz so ölegant Tacktschrid klobfen wie die 1 Siedler Gmeinzbolitzei, wenn diesälbige schon das Genick nicht so viehgelant umtrehen kann, wie eß in der Puntesfersasung forgeschriepen ist. Intem ich hofe, daß die Idaliener kattollisch bleipen, grißt dich Tein semper 3er

Stanispedikulus.

Die Stadt Zürich

wird offiziös vom Stadtrat, de facto vom Srauenverein F. A. V. regiert.

Spät

Er hatte stetig Sorg' um seine Seele.
Sehr schön, mein Freund, ist solcherlei Behüten,
Doch denke nicht, die Welt werd' es vergüten.
Sie will, dass man robuster trüg' und stehle.
Kannst dieses du (und in den rechten Grenzen),
So wird dich eher schon Erfolg umglänzen.
Schwimm' recht, so hebt, so trägt dich auch die [Woge;
Das andre würdigen die Nekrologe. Sk.

Verdolmetscht

In einem Ort des preußischen Regierungsbezirks Stade sind in großer Zahl polnische Samilien zugewandert, deren Angehörige die deutsche Sprache meist nur in sehr beschränktem Maße beherrschen.

So kommt eine polnische Ehefrau zu einem Bauern, um sich ein Schweinchen, männlichen Geschlechts, zu erstehen. Der Sachausdruck für die Geschlechtsart ist ihr unbekannt, und um dem Bauern ihren Wunsch verständlich zu machen, sagt sie:

„Herr Bauer, ich möchte haben ein Schwein — ein guter Schwein — ein junger Schwein — aber nicht so ein Schwein, wie ich bin, sondern ein Schwein, wie meine Mann ist." W. Sch.

So so!

Nicht leicht ist einer voll ein Schwein,
Weil's selten reicht zu ganzem Sein.
Die meisten treiben es nach Wahl,
Ein bißchen gemein und ideal.

MODEL's Sarsaparill

ist das **Blutreinigungsmittel,** dessen seit einem Vierteljahrhundert stetig wachsender Erfolg zahlreiche Nachahmungen hervorgerufen hat. Dieselben sind meistens billiger, konnten aber in der geradezu idealen Wirkung niemals der echten Model's Sarsaparill gleichkommen. Letztere ist das beste Mittel gegen alle Erscheinungen, die von **verdorbenem Blut** oder von **habitueller Verstopfung** herrühren, wie alle Hautunreinigkeiten, Augenlider-Entzündungen, Gesichtsröte, Jucken, Rheumatismus, Krampfadern, Hämorrhoiden, Skrofulose, Syphilis, Magenleiden, Kopfschmerzen, Menstruationsbeschwerden und Störungen besonders im kritischen Alter usw. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. 1/2 Fl. Fr. 3.50, 1/1 Fl. Fr. 5.—, 1 Fl. für eine vollständige Kur 8 Fr. — **Zu haben in allen Apotheken.** Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, so weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie per Postkarte direkt bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MADLENER, Rue du Montblanc 9, in GENF. Dieselbe sendet Ihnen franko gegen Nachnahme obiger Preise die **echte Model's Sarsaparill.**
1322 9100S

Kautschuk-Regenmäntel
und **Pelerinen** für Herren und Damen
Fertig und nach Mass
H. Specker's Witwe A.-G., Zürich
Gummiwaren-Fabrik, Kuttelgasse 19 mittl. Bahnhofstr.
Telephon 33.16 — Preisliste zu Diensten — Gegründet 1880

Verblüffend! Reizend hübsch!
Schon in 5—8 Tagen

einen blendend reinen, jugendfrischen Teint. Gebraucht **„Serena".** Gleich nach den ersten Tagen nach der Anwendung tritt eine **auffallende Teintverschönerung** ein, die Haut wird **sammetweich** und **zart.** Beseitigt schnell und sicher alle lästigen Hautfehler, wie **Sommersprossen, Falten, Narben, Säuren, Flechten, Röte, lästige Nasenröte** etc. und ist absolut unschädlich. Alleinverkauf gegen Nachnahme à Fr. **4.25.** 1321

Bei Nichterfolg das Geld zurück.

Gross-Exporthaus „Tunisa" Lausanne

Druckarbeiten jed. Art in modernster Ausführung
Jean Frey, Buch- u. Kunstdruckerei, Zürich, Dianastr. 5, 7, 9.